

Quelle: eifelschau.de

Datum: 28.04.2024

Seite: <https://www.eifelschau.de/category/wirtschaft/>

Die KSK Bitburg-Prüm begleitet die Regionalmarke EIFEL als zuverlässiger EIFEL Partner von Beginn an

Von Redaktion eifelschau 28. April 2024



Trotz Digitalisierung und Online-Services ist und bleibt das Bankgeschäft für die Kreissparkasse Bitburg-Prüm ein sehr menschenbezogenes.
Foto: Kreissparkasse Bitburg-Prüm

Prüm/Bitburg – Wenn's um gute Jobs geht – Die Kreissparkasse Bitburg-Prüm bietet weit mehr als Geld und Zinsen – auch für Beschäftigte: Gute Ausbildungsmöglichkeiten, Jobs mit Perspektive und Wertschätzung. Bei seinen Aktivitäten setzt der Arbeitgeber auf vielfältige Partnerschaften, zum Beispiel im Netzwerk der EIFEL Arbeitgeber.

Trotz Digitalisierung und Online-Services ist und bleibt das Bankgeschäft für die Kreissparkasse Bitburg-Prüm ein sehr menschenbezogenes. Die neuen Kommunikationsmöglichkeiten seien eine gute, zeitgemäße Ergänzung. Doch: „Die Nähe zu unseren Kunden hat immer oberste Priorität – ob von Mensch zu Mensch in der persönlichen Beratung, per Telefon, per Mail oder im Chat“, so Personalleiter Stefan Krämer. Er zitiert hierbei gerne den ehemaligen Vorstandsvorsitzenden der Sparkasse, Ingolf Bermes, der sagte „Vertrauen lässt sich nicht digitalisieren“.

Dennoch: Arbeit und Prozesse haben sich in den vergangenen Jahren durch die Digitalisierung stark gewandelt. Das hat großen Einfluss auf die Jobs und die Ausbildung. Daher liegt hier auch eine der großen Aufgaben bei der Gewinnung von Auszubildenden: den jungen Menschen zu vermitteln, wie vielfältig, verantwortungsvoll und sinnstiftend die Tätigkeiten moderner Bankmitarbeiter sind „Wir müssen unsere interessanten Aufgaben spannend nach außen präsentieren. Und das tun wir sehr gerne und erfolgreich mit unserer Teilnahme an Berufsmessen und Informationsformaten in und für Schulen“, so Krämer.

Junge Menschen für Finanzen begeistern

Auch das „Planspiel Börse“ ist in den Augen des Personalers ein ausgezeichnetes Instrument, um Schülerinnen und Schüler für das reizvolle Themenfeld Bank zu begeistern. Ein Großteil der künftigen Azubis war Teilnehmer dieses Schülerwettbewerbes. Zudem setzt die KSK Bitburg-Prüm auf interessante Praktika. In verschiedenen Praktikumsformaten lernen die jungen Leute die verschiedenen Abteilungen und Tätigkeiten hautnah oder in Projektarbeiten kennen. Das Programm organisieren oft die aktuellen Azubis des Hauses. Sie begleiten dann die Praktikanten und sorgen dafür, dass der Funke für den Beruf überspringt. Dass sie dabei sehr erfolgreich sind, belegt die Tatsache, dass sich später fast alle Praktikanten für eine Ausbildungsstelle bewerben.

Zeit – wichtiger als Geld

Time is Money – diese Aussage trifft im Berufsleben junger Menschen nicht mehr ungeteilt zu. „Für viele ist freie Zeit und flexible Arbeitszeitgestaltung ein ganz wichtiger Faktor“, verrät Krämer. Mit großzügig gestaltbaren flexiblen Arbeitszeiten, Teilzeitmodellen, Telearbeit und Homeoffice kommt die Kreissparkasse dem sehr entgegen. Wer längeren Jahresurlaub benötigt, kann bis zu 20 Tage hinzukaufen. Und wenn es die persönliche Lebenssituation erfordert, gewährt der Arbeitgeber unkompliziert Sonderurlaub. Davon machten betroffene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter während der Flutkatastrophe oder der Coronapandemie gerne Gebrauch. Um die Ferienzeit für die Eltern entspannt zu überbrücken, bietet das Kreditinstitut mit einigen anderen Bitburger Unternehmen das Bit-Kids-Ferienprogramm als Ganztagsbetreuung an. In den wöchentlichen Programmen werden Angebote wie Expeditionen in die Heimat, Fit&Fun, Musikevents oder Erste-Hilfe-Kurse für Kinder unterschiedlichen Alters geschnürt. Das entlastet die arbeitenden Eltern und sorgt bei den Kleinen für abwechslungsreichen Ferienspaß.

Gesundheit am Arbeitsplatz

„Die Jobs sind heute anspruchsvoller und fordernder“, gesteht Krämer. Damit die Kolleginnen und Kollegen für ihre Aufgaben mit Leidenschaft brennen ohne auszubrennen, kümmert sich das Team des Personalbereichs auch um die Gesundheit der Mitarbeitenden. Dazu zählen zahlreiche Gesundheitsaktionen mit Krankenkassen ebenso dazu wie regelmäßige Kursangebote – vom Lauftraining über Rückenurse bis zu Pilates. Hoch im Kurs steht die gesunde Ernährung. Während viele in den vergangenen Jahren ihre Betriebskantine geschlossen haben, baute man diese in Bitburg gegen den Trend aus. Hier wird frisch und gesund gekocht, eine große Salatbar sorgt für den Vitaminschub, das O2-angereicherte kostenlose Trinkwasser für das Extra an Sauerstoff. Ergonomische Arbeitsplätze – bei Bedarf mit höhenverstellbaren Schreibtischen – sind schon lange im Programm. Nicht genug? Mit dem von der Bank finanziell unterstütztem Fahrradleasing möchte man die Mitarbeitenden auch außerhalb des Jobs zu mehr Bewegung animieren.

Viel Dynamik also in einer Branche, die im Wandel ist. Die Kreissparkasse Bitburg-Prüm sieht sich gut gerüstet, um auch in Zukunft attraktive Jobs in der Region zu halten – und damit weiterhin auf die Nähe zu ihren Kunden auch im digitalen Zeitalter zu setzen.

„Auch wir müssen uns in der Personalgewinnung umstellen – die Situation hat sich vom Arbeitgebermarkt zum Bewerbermarkt gewandelt. Mit den vielfältigen Angeboten für unsere Mitarbeitenden sehen wir uns als attraktiver Arbeitgeber gut gerüstet.“

Stefan Krämer – Personalleiter der Kreissparkasse Bitburg-Prüm

„Die KSK Bitburg-Prüm begleitet die Regionalmarke EIFEL als zuverlässiger EIFEL Partner von Beginn an. Seit 2015 verstärkt die KSK Bitburg-Prüm aktiv das regionale Fachkräftenetzwerk „Arbeitgebermarke EIFEL“ und wirbt bewusst auch mit dem Qualitätssiegel

„Familienfreundlicher Arbeitgeber“. Flexible Arbeitszeitmodelle, Gesundheitsmanagement und starke Aus- und Weiterbildung zeichnen diesen attraktiven Arbeitgeber aus.“

Markus Pfeifer – Arbeitgebermarke Eifel